

Stuttgart, 25.07.2024

Neuberufung der Fachjury zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte in den Bereichen Literatur und Philosophie

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Ausschuss für Kultur und Medien	Beschlussfassung Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	18.09.2024 08.10.2024

Beschlussantrag

In die Fachjury zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte in den Bereichen Literatur und Philosophie der Landeshauptstadt Stuttgart werden neu berufen:

- Herr Cihan Acar, Schriftsteller
- Frau Dr. Mădălina Guzun Masoud, Universität Tübingen

Die Jury-Mitglieder

- Herr Dr. Maik Bozza, Württembergische Landesbibliothek
- Frau Dr. Madeleine Brook, Deutsches Literaturarchiv Marbach

werden für einen Zeitraum von zwei weiteren Jahren für die Jurysitzungen 2025 und 2026 berufen.

Kurzfassung der Begründung

Nach den Richtlinien zur Förderung spartenspezifischer Kulturprojekte vom 27. Juni 2018 (GRDrs 570/2018) beruft der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates die Mitglieder der Jury auf Vorschlag der Kulturverwaltung und nach Beratung im Ausschuss für Kultur und Medien. Nach einer Neuberufung ist gemäß den Richtlinien grundsätzlich eine einmalige erneute Berufung möglich. In diesem Fall wurden zwei Jury-Mitglieder, die vergangenes Jahr für ein weiteres Jahr verlängert wurden nun für zwei weitere Jahre und somit für einen vollen Verlängerungszyklus berufen. Zwei andere Jury-Mitglieder werden neu berufen. Ziel des Wechsels ist es, die Fachjury nach vier Jahren

Zusammenarbeit zum Teil neu und diverser zu besetzen, um neue Perspektiven und fachliche Akzente innerhalb des Auswahlverfahrens zu sichern.

Die kommende Jurysitzung zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte in den Bereichen Literatur und Philosophie steht im November 2024 für das Jahr 2025 an.

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

Alle Mitglieder der Fachjury haben ihren Arbeits- und Lebensschwerpunkt in Baden-Württemberg. Die An- und Abreise der Mitglieder zur Jurysitzung erfolgt in der Regel mit ÖPNV.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt 2024 beim Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrigen Bereich, Auftrag 417LITE23 – Innovationsfonds Literatur und Philosophie – zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
Kurzbiografien der neu berufenen Jury-Mitglieder

Kurzbiografien

Cihan Acar, geb. 1986 bei Heilbronn. Nach dem Abitur begann er das Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg. Nebenbei arbeitete er als Journalist und Autor. Er berichtete unter anderem für die dpa aus der Türkei. Für seinen Debütroman »Hawaii« erhielt er 2020 den Literaturpreis der Doppelfeld Stiftung, das Literaturstipendium des Landes Baden-Württemberg und 2022 den Thaddäus-Troll-Preis. Zuvor erschienen Sachbücher über Hip-Hop und über den Istanbuler Fußballclub Galatasaray. Derzeit arbeitet er an seinem zweiten Roman. Er lebt in der Nähe von Heilbronn.

Mădălina Guzun Masoud stammt aus Rumänien und hat in Bukarest Philosophie studiert. Nach einem Erasmus Mundus Masterstudium, das sie nach Frankreich, Brasilien und der Tschechischen Republik gebracht hat, hat sie mit einer Dissertation über das Problem der Sprache und der Übersetzung in der Philosophie von Martin Heidegger an der Paris-Sorbonne und an der Bergischen Universität Wuppertal promoviert. Neben der Philosophie interessiert sich Dr. Guzun Masoud auch für Orientwissenschaft und für Fremdsprachen. Der Leidenschaft für Türkisch, Persisch und Arabisch hat sie durch ein weiteres Masterstudium über den islamischen Raum verfolgt. Nach einem post-doktoralen Forschungsaufenthalt an der Universität Tübingen, während dessen sie das Problem des Fremden in der zeitgenössischen Phänomenologie und in der klassischen arabischen Kultur vertieft hat, arbeitet sie zurzeit an derselben Universität als Koordinatorin des CIVIS Doktoranden-Netzwerkes für „Globale Epistemologien und Interkulturelle Philosophie“.